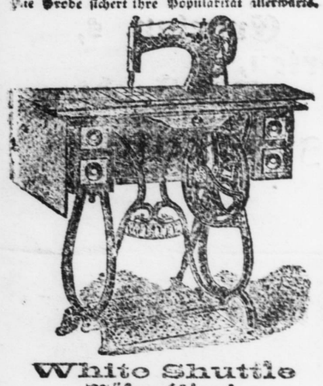
Millheim Journal.

Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 12ten Dezember, 1878. (Nummer 49.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!
Zuerst eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.
Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, zeitverlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.
Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: denn daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabricirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.
Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geleitet und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle andere bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede
Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine die producirt.
Mit allen diesen Vortheilen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.
Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.
Annehmbare Kontrakte werden offerirt. Cash oder auch auf Credit.
Schickt für Circulare und Bedingungen an die
White Sewing Machine Co.,
258 Bischof Avenue, Cleveland.
Ohio.

Glenn's Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.
Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Function der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.
Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche damit gewaschen wird, ausgeübt.
Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Anlagen für Schwefel-Bäder unnöthig.
Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.
Aerzte rathen ihren Gebrauch an.
Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.
N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.
Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.
E. A. Crittenton, Eigenthümer, No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, sein Lieblingsblatt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cts jährlich. Die erste Nummer für 1877 ist in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.
Adresse: James Vick, Rochester, N.Y.

Rheumatismus-Fall, No. 954
Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „Ich bin im Hale's Heil-Institut, St. Louis, Mo., Ihre Medizinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfehlen Sie meinen deutschen Land. Ich werde Sie empfehlen. Sehr dankbarer und ergebener Diener, Hrsl. H. Hellmann, Herausgeber des „Central Democrat," Sweet Springs, Mo." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken verabfolgt von der Deutschen Heilanstalt, 604 Pine Str., St. Louis, Mo.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.
Main Straße,
verrichten allgemeine Bankgeschäfte.
Office in Kreens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MYGE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kartetn und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,
Main Straße,
misten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover. Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffe, Thee, Syrups, Canned Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Metz & Co., in der Mainstraße. 6-

John F. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, &c. &c. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1845.
Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das punktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße erhalten Sie Preise. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinsten Stiefeln, Stiefeletten u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Brander's Store. 36-1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,
Pferdeschmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mistdergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tisch- & Leichnbeforgr.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt.
Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parlorefen zu erstaunlich niedrigen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

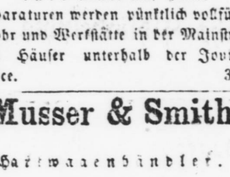
R. B. Hartman
Foundry und Maschinen Werkstätte.
Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Gerathschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,
Schreiner und Bauunternehmer,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,



Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6-1

Miss L. HAAKEN,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.
liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butscher,
Shop Pennstraße, nahe der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnung über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hldsrdd; Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten rc. das ganze Gelingen abhängt. Des Mönches Agidius Lehrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (Deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unser deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller: auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderten gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell aufeinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Hermanns, K., Hundsbuch, oder der Schreib und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Deßhalb sind alle fin...ten Lautverbindungen weggelassen, und nur m...t Alles nur aus dem ereise der Erfahrung des Kindes genommen.

Wird dieser Anforderungen, da sprochen, so werden ... under Vieles aus dem schnell erlernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, aufrichtigen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten 4stimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereein Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 1. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Lorelei; Nr. Treuschwur; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Lied; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. ... Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsch und englischem Text erscheinen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Gulfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John D. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Mieyen u. Co
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 143 Nassau Str.
New-York,
etablirt sei 1857,
orgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen rc. für
die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.
Jede Nummer enthält 12 Seiten Lesestoff, reichlich schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.
Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.
Adresse: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten
ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubsch feiner Abbildungen und sechs Chrome-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.
Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.
Adresse: James Vick, Rochester N.Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.
75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.
Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.
Adresse: James Vick, Rochester, N. Y.

Hermanns, K., Hundsbuch, oder der Schreib und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents
Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Deßhalb sind alle fin...ten Lautverbindungen weggelassen, und nur m...t Alles nur aus dem ereise der Erfahrung des Kindes genommen.
Wird dieser Anforderungen, da sprochen, so werden ... under Vieles aus dem schnell erlernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, aufrichtigen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

10,000 Bushel von Weizen, Roggen, Weißkorn und Hafer
werden an der alten Stelle an der
Tiberty Mühle, Woodward
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf an der Mühle auch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Mehl und Kleie zu den allerbilligsten Preisen. Nur ere wende man sich an
John C. Motz,
Millheim, Pa.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.
Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach vielen geheilten Fiebern oder durch tödtlich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,
Man adressire:
Deutsches Heil-Institut
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Pumpen- und Gemüse-Saamen
werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliste —500 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adresse: James Vick, Rochester, N. Y.

Neue Gedichte
von
George Hruby.
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch. [$1.35.] Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.
Subscription zum Besten der Familie des Verstorbenen Dichters.
Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.
Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.
Carl Doerflinger
Milwaukee, Wis.

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.
Dieses unschädliche Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam der aus dem Marke der Abies balsamea genommen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.
Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Heilstoffe gallen die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.
N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.
Preis 50 Cents und $1 per Flasche.
Man spart, wenn man große Flaschen kauft.
„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.
Zu verkaufen bei allen Druggisten.
E. A. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Ein Rathschlag für Jedermann. Das Buch über Krankheiten der Sexualorgane (Doktorbuch), Hunderte werthvolle Recepte für mensch. Leiden nachgewiesen ... Schwäche, Unfähigkeit zur Ehe, Hühneraugen, Schwielen, Geilsucht und Impotenz, Folgen der Selbstbefleckung und ähnliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieser Laster sind in diesem Buche in einer Weise beschrieben, daß jeder Jüngling und Mann, welcher an einem dieser Uebel leidet, sich selbst ohne Arzt und ohne Wissen seiner Umgebung radikal heilen kann. Ein Vater sollte dieses Buch seinem Sohne nicht vorenthalten. Jeder, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Nervenschwäche leidet, Impotenz oder Pollutionen, und in traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt lesen. Um die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, besorgt die Einsendung von 6 Cent in Postmarken nach allen Theilen der Vereinigten Staaten.
Adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St. New York. Post Box 4586.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814
Herr Pfarrer Duft er von Waldville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An der deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Zum Arzte hatte ich gebrauchte ohne Erfolg. Jede Medizin die ich brauchte, half mir nicht, bis ich Ihre Lungen-Balsam und Leber-Pillen gebrauchte, dadurch bin ich vollig hergestellt daß ich Ihnen meinen herzlichen Dank sagen muß. — Das Lungen-Balsam wird in 50 Cts. in Geld oder Postmarken verabfolgt von der Deutschen Heilanstalt, 604 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Mannbarkeit.
verloren und wieder gewonnen:

eine Abhandlung über die radikale Heilung ... und Selbstbefleckung. Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe der Dr. Culverwell'schen Vorlesung über die radikale Heilung des Samenflusses oder Samenschwäche, Geistig- und körperliche Schwäche, Hervorgerufen durch Selbstbefleckung und ähnliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieser Laster sind in dieser berühmten Vorlesung in einer Weise beschrieben, daß jeder Jüngling und Mann, welcher an einem dieser Uebel leidet, sich selbst ohne Arzt und ohne Wissen seiner Umgebung radikal heilen kann. Ein Vater sollte dieses Buch seinem Sohne nicht vorenthalten. Jeder, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Nervenschwäche leidet, Impotenz oder Pollutionen, und in traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt lesen. Um die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, besorgt die Einsendung von 6 Cent in Postmarken nach allen Theilen der Vereinigten Staaten.
Adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St. New York. Post Box 4586.

Der seltsame Gefangene.

„Jetzt beeile Dich, mein Sohn, die Zeit ist uns kurz zugemessen," drängte der Prediger, indem er den Verurtheilten neben sich auf die harte Holzbank zog.

„Seit Monaten," begann der Ackerbauer, „trieb sich in unserer Gegend ein Mann herum der den Kentucker zu suchen schien. Letzterer erzählte mir einmal, daß er aus seiner Heimath geflüchtet sei, weil er einen ehemaligen Bekannten tödtlich beleidigt habe, und nun dessen Rache fürchte. Der Fremde scheint der Beleidigte zu sein, der die Spur Harpers verfolgt und seinen Aufenthalt endlich entdeckt hat. Er wohnt nicht in T., hat die Stadt vielleicht auch nie betreten; vielmehr scheint er die Gelegenheit abgepaßt zu haben, wo er des Kentuckers allein habhaft werden konnte, um seine Rache zu befriedigen, was ihm auch endlich gelungen ist. Seitdem ich hier im Gefängniß schmachte, hat mich der gebeimnißvolle Fremde unaufhörlich beschäftigt; ich konnte aber weder seinen Namen oder Schlupfwinkel, noch seine Person und vermochte deshalb keinerlei Angaben über ihn zu machen. Erst vorige Nacht sah ich ihn im Traume und zwar mit einer solchen Deutlichkeit, daß ich diesen Traum als von der Vorsehung gesandt betrachten muß."

Mit gespannter Aufmerksamkeit hörte der Baptist zu; fragend hingen seine Blicke an dem Munde des Erzählers, als dieser eine kleine Pause eintreten ließ.

„Mir träumte, ich ging hinaus auf mein Acker," fuhr der Gefangene fort, „An der Stelle, wo man den Ermordeten gefunden hat, sah ich eine große Blutlache und ein Mann in gelben Nankingbeinen, blauem Rock, großem Panamahute und breiter schwarzer Binde über dem linken Auge flüchtete bei meinem Nahen in den Wald. Das Blut an der Erde ließ mich ein begangenes Verbrechen vermuthen und ich folgte dem Manne so schnell ich konnte, um ihn womöglich festzunehmen und dem Gerichte zu überliefern. Durch dichtes Buschwerk, über umgestürzte Bäume, durch Sumpfstellen und Wassergräben flüchtete der Fremde, ich hinter ihm, aber so sehr ich mich auch anstrengte, die Entfernung zwischen ihm und mir verringerte sich nur wenig. Schon wollte ich, aufs Aeußerste ermüdet, die wilde Jagd aufgeben, als ich bemerkte, daß der Fremde plötzlich verschwunden war; als ich näher kam, sah ich vor mir den Eingang zur Smithhöhle.—Sie kennen ja die Höhle, wie sie jedes Kind unserer Stadt kennt; dort mußte sich der Flüchtling verborgen haben und ich war nunmehr meines Fanges gewiß, da die Grotte keinen Ausgang weiter besitzt. Eben wollte ich mich vorsichtig hinein begeben um den Verbrecher zu ergreifen, da —bitte ich Ihr Klopfen an meiner Kerkerthüre, ich erwachte und war mir der schrecklichen Wirklichkeit bewußt. Wenn man mir nur noch bis morgen das Leben schenken und die Smithhöhle untersuchen wollte, man würde dort den Mörder finden und ich bleibe meinem Weib und Kind erhalten."

„Seltsam!" flüsterte der Geistliche nachdenklich, „sehr seltsam."

Da klirrte abermals der Schlüssel des Kerkermeisters, zum zweiten Male erschienen die Gerichtsdiener, banden dem Delinquenten die Hände auf den Rücken u. führten ihn fort. Der Prediger aber war vor ihnen hinaus nach dem Richtplatz geeilt.

Eine tobende Menge umstand den Galgen und das Mißvergnügen über die Verzögerung der Execution machte sich laut und unverholen Luft. Ohne Besinnen stieg der Baptist einige Stufen der am Gerüste lehnenden Leiter empor und winkte mit der Hand, um den Tumult zu beschwichtigen und sich Gehör zu verschaffen. Todtenstille trat ein; Alles war auf's Höchste gespannt, zu vernehmen, was der Geistliche dem Volke mit zutheilen habe.

„Thomas ist unschuldig," begann er mit weithin schallender Stimme, „und es ist unsere Pflicht, den drohenden Justizmord zu verhindern." In kurzen Worten erzählte er dann den Traum des Delinquenten und schloß mit der Aufforderung, die kaum eine Stunde entfernte Smithhöhle aufzusuchen, um den wirklichen Mörder festzunehmen.

Mancher schüttelte bei der Erzählung des geistlichen Herrn zwar ungläubig den Kopf und nicht wenige gaben ihrer Unzufriedenheit, daß das Schauspiel abermals verzögert werde, sehr deutlich Ausdruck; die große Masse aber verlangte stürmisch die Aufschiebung der Hinrichtung und schickte sich an, den Weg nach der Smithhöhle einzuschlagen. An der Spitze des Zuges marschirte in Begleitung der Gerichtsdiener der Verurtheilte, welcher inzwischen auf die Richtstätte gebracht worden war; lärmend und fluchend wälzte sich die Menge dahin u. machte erst Halt, als sie am Waldessaum anlangte, der ein weiteres geschlossenes Vordringen unmöglich machte.

Da trat eine vierschrötige Gestalt hervor; ein lederner Wamms bedeckte den Oberkörper, der von Sturm und Wetter unscheinbar gewordene Hut saß keck auf dem von wildem Bart und Haar umflossenen Haupte, über der Schulter eine gute Doppelbüchse und im Gürtel steckte ein mächtig, blankgeschliffenes Bowiemesser.

„Wenn wir einige hundert Menschen unsern Tönen und Prüllen nach der Smithhöhle vordringen wollen," schrie er mit wahrer Senatorstimme, „so können wir uns viele Mühe sparen, denn der Vogel wird nicht so dumm sein, uns in seinem Neste zu erwarten, sondern vorher davonfliegen. Ich schlage daher vor, zwölf Mann werden vorausgeschickt, um leise und vorsichtig die Höhle zu umstellen; sind wir auf diese Weise unseres Fanges sicher, kann meinetwegen der ganze Troß nachkommen. Ich fürchte freilich"—fügte er mit sarkastischem Lächeln und hämischem Seitenblick auf Thomas hinzu — „daß es nicht viel zu sehen geben wird; die Herren Mörder pflegen sich in der Regel nicht noch wecherlang am Orte der That herumzutreiben."

„Walter's Vorschlag ist gut!" rief die Menge. „Er soll selbst vorausgehen und sich noch elf geeignete Männer auswählen."

Wenige Minuten später schritten die Zwölf dem Dickicht zu. Fast unhörbar, wie die Jaguare, schlüpften sie durch das dichte Gestrüpp und nahten sich im Halbkreise der Höhle. Walter selbst hatte diese Anordnung getroffen; er bezweckte damit, den Mörder an dessen Anwesenheit er freilich nicht glaubte, gleichzeitig von drei Seiten zu umstellen, so daß ein Entrinnen unmöglich gewesen wäre. Je näher die Männer der Grotte kamen, um so vorsichtiger wurden ihre Bewegungen, kein Aesten knackte, kein Zweig wurde berührt, und der dick mit verwesendem Laube und Nadeln bedeckte Boden dämpfte jeden Fußtritt.

Da wurde der Wald etwas lichter, noch wenige Schritte und die Männer sahen sich dem Eingange der Höhle gegenüber, die kaum einen Steinwurf weit entfernt lag.

„Jetzt nieder, auf alle Viere," flüsterte Walter, „Wir dürfen nicht gesehen werden, dazwischen Gebüsch deckt uns."

Kaum zehn Fuß vom Eingange entfernt sprang Walter plötzlich auf und die übrigen folgen seinem Beispiele. Aber was war das? Aus der Höhle drang Rauch hervor und deutlich sah man am Feuer eine menschliche Gestalt.

Auf einen Wink Walters sprangen die Männer mit angeschlagenem Gewehr gleichzeitig auf den Eingang der Höhle zu, aber nicht viel fehlte, so wären diese Tauben, an Gefahren aller Art gewöhnten Jäger entsetzt vor der Spukgestalt geflohen, die bei ihrem Anblick in die Kniee sank und, flehentlich die Hände zu den Männern empor hob.

Es war ein schwächtiger Mann von kleiner Figur, der die Höhle bewohnte. Er trug gelbe Nankinhosen, einen blauen Rock, auf dem Kopfe einen Panamahut und über dem linken Auge eine breite schwarze Binde ganz so wie der Gefangene die Gestalt im Traum gesehen hatte. Walter und seine Genossen waren nahe daran, dies alles für ein Blendwerk des Teufels zu halten.

„Gnade, Gnade!" flüsterte die Gestalt kaum hörbar, aber noch immer in kniender Stellung.

Da drang Stimmengewirr zu den Ohren der Männer; von Neuem getrieben, waren die Volksmassen gefolgt auch zu sehen, welches Resultat die Vorausgeschickten erzielen würden. In Triumph führten Letztere ihnen den Höhlenbewohner zu, der von den Gerichtsdienern in Empfang genommen wurde. Thomas war zurückgeblieben; Niemand achtete für den Augenblick auf ihn und das ganze Interesse war natürlich auf den glücklich entdeckten wirklichen Mörder gerichtet.

(Schluß folgt.)

Vergeßliche Eltern.

Vor einigen Tagen traf in Milwaukee eine von Chicago kommende Familie ein, welche mit dem Nachtzuge nach St. Paul weiter reisen wollten. Sie bestand aus Mann, Frau und zwei Kindern.—Als der Zug in Milwaukee ankam, schliefen die beiden Kinder, zwei Knaben im Alter von 5 und 7 Jahren resp., auf ihren Sitzen im Wagen. Die Eltern ließen ihre Kinder ruhig schlafen und besorgten ihre Effekten hinüber in den Schlafwagen des Zuges, mit dem sie weiter westlich ihre Reise fortsetzen wollten, und legten sich dort zur Ruhe. Nachdem der Zug abgefahren war fanden die Bahnbeamten die schlafenden Kinder in einem der sieben gebliebenen Wagen. Man weckte sie auf und brachte sie in das Bahnhofsgebäude, wo sie auf Befragen alles erzählten, was sie wußten, und der wahre Sachverhalt endlich erkannt wurde. Die anwesenden Bahnbeamten telegraphirten nun sogleich an den Condukteur des abgefahrenen Zuges an die nächste von diesem zu erreichende Station, mit dem Bemerken, daß man die beiden Zurückgelassenen mit dem nächsten, fünf Stunden darauf abgehenden Zuge nachschicken werde. So geschah, es, und die beiden Knaben sind jetzt jedenfalls wohlbehalten bei ihren vergeßlichen Eltern eingetroffen.

Bedingungen.

	1 Woche.	2 Wochen.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Mon.	6 Mon.	1 Jahr.
1 Viertel	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00	
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00	
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00	
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00	
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00	

Executors und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Dec. 12. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Wie sich der Pennsylvanisch-Deutsche fühlbar macht.

A. R. Horne, A. M., Herausgeber des „National Educators," gehört zu denjenigen Schulmännern Pennsylvaniens, die sich namentlich des Pennsylvanisch-Deutschen Elementes annehmen und die volle Anerkennung seines hohen inneren Werthes und die naturgemäße Herausbildung der nachwachsenden Generationen sich zur speziellen Aufgabe ihres Strebens setzen. Wenn er auch in manchen Punkten, unseres unmaßgeblichen Erachtens infolge, viel zu weit geht, wie z. B. in seinen Ansichten über die Pennsylvanisch-Deutsche Mundart, so kann ihm doch Niemand, der mit seiner Laufbahn und Thätigkeit als Lehrer bekannt ist, absprechen, daß er immer und allerwärts darnach destrebt ist, das Pennsylvanisch-Deutsche Element in Ehren zu bringen. In Betreff der Pennsylvanisch-Deutscher Mundart können wir durchaus nicht mit ihm übereinstimmen, weil er deren offenbare Abstammung und enge Verwandschaft mit dem Westerischen Dialekt Süddeutschlands gänzlich ignorirt und sie in seiner Ortsgraphie derselben englisirt, um dann sein mühsam ausstaffirtes literarisches Steckenpferd, daß das Pennsylvanisch-Deutsche eine selbstständige volksthümliche Sprache sei, besser reiten zu können. Die Art und Weise, wie Prof. Horne das Pennsylvanisch-Deutsche buchstabirt, setzt eine Kenntniß der englischen Sprache und namentlich der Regeln der richtigen Aussprache derselben voraus. Das läßt man sich in englischen Blättern bei solchen Publikationen wie Pete Schwefelbrenner's (Capt. E. H. Rauch) gefallen, denn sie schreiben für ein Englisches Publikum, welches seine Kenntniß des Deutschen nur im Verkehr des alltäglichen Lebens erlangt, und deshalb von deutscher Orthoarphie natürlich keine Idee hat, und überhaupt die komischen Produktionen nicht genießen könnte, wenn die Worte nicht nach den Regeln der Englischen Aussprache buchstabirt wären, denn dadurch allein sind sie in den Stand gesetzt die Leute zu produziren, welche den Worten die sie als deutsche Worte „aufgepickt" haben, wieder zu erkennen. Aber wer der Pennsylvanisch Deutschen Mundart als Vorsteher einer höheren Erziehungsanstalt in einem deutschen Distrikt gerecht sein will, der muß vor allen Dingen anerkennen, daß sie nicht ein Zwitterding ist, sondern eigentlich eine ganz feste Theorie der Aussprache besitzt, die sich selbstverständlich nur durch die Grundregeln der Orthographie des Hochdeutschen gehörig erklären läßt. Wir haben bei Gelegenheit der Publizirung von Buchmann's Pennsylvanisch Deutschen Gedichten, diese Idee hervorzuheben und zu betonen gesucht und daß Prof. Horne ein Werkchen über die Pennsylvanisch-Deutsche Sprache publiziren sollte, ohne darauf Bezug zu nehmen, hat uns höchlich erstaunt, denn die Form und Fassung, in der Harbaugh's Harfe publizirt wurde, haben sicherlich dem Pennsylvanisch-Deutschen Dialekt eine Stellung verschafft, die von Schriftstellern wie Prof. Horne nicht hätte übergangen werden sollen—überhaupt hätte es ihn ebenfalls.

Allein abgesehen hiervon kann es, wie gesagt, nicht geleugnet werden, daß er unermüdlich ist in seinem Streben, das Pennsylvanisch-Deutsche Element zu Ehren zu bringen und in Ehren zu halten. So hat er z. B. in der letzten Nummer des „National Educator", einen Editorial-Artikel veröffentlicht, der davon sprechendes Zeugniß gibt. Derselbe führt die an der Spitze dieses Aufsatzes stehende Ueberschrift und lautet folgendermaßen:

„In der September Nummer (des N. Educator) sprachen wir über die emporsteigenden Lehrer von Ost-Pennsylvanien. Die Wahl ist nunmehr vorbei und es macht uns Vergnügen, sagen zu können, daß die Herren, die wir als Beispiele aufgeführt hatten, von ihren Mitbürgern zu den respektiven Aemtern gewählt worden sind, für welche sie nominirt worden waren. Wir beziehen uns abermals auf sie, weil wir in der Erwählung dieser Herren ein Beispiel haben, wie unsere Pennsylvanisch-Deutschen sich fühlbar machen. Der Tag ist vorbei, wo unsere Leute sich der demüthigenden Behauptung unterwerfen mußten, daß wir nicht das Material in unserer Mitte hätten, um Vertrauens Aemter von hoher Verantwortlichkeit zu füllen, sondern daß diese Aemter nur von Männern vom Englischen Theile der Bevölkerung, oder was schlimmer ist, nur an Yankies übernommen werden könnten.

„Reuben K. Bachman ist nun Repräsentant des Zehnten Congreß-Distrikts von Pennsylvanien erwählt worden. Er ist ein echter Pennsylvanisch-Deutscher, hier in unserem Landestheile geboren, aber dennoch, weil er weder ein Yankie, noch ein Advokat, oder sonst einer der höheren Berufs-Klassen angehörte, sondern ein schlichter deutscher Bauer, wurde er verschrieen und faßt gar der Verfolgung ausgesetzt.

„Dasselbe ist wahr in Bezug auf den Achtb. Edwin Aterjahr, der zum Richter-Präsident in Lycha erwählt wurde. Er ist der Sohn eines einfachen Bauersmannes, geboren und erzogen auf dem Hügellande von Nieder Milford, am Kalchberg. Ein Oppositions-Candidat mußte von weit her gebracht werden und uns dies blieb unversucht, um unseren Pennsylvanisch Deutschen Lycha County Junge zu besitzen. Allein unsere Leute haben bewiesen, daß sie sich selbst und ihren Interessen treu zu bleiben wissen. Nieder Milford, das Township seiner Geburt, gab ihm eine Mehrheit, die um dreißig Stimmen größer war als die irgend eines anderen Candidaten auf dem Ticket. Judge Albright ist einer der ersten Pennsylvanisch Deutschen, die jemals zum präsidirenden Richter einer Court erwählt wurden.

„Achb William Goodhall, noch ein Pennsylvanisch Deutscher, ist zum Repräsentanten des Siebenten Congreßdistrikts von Pennsylvanien in den Congreß der Ver. Staaten erwählt worden. Wodurch sein Triumph besonders erwähnenswerth wird ist der Umstand, daß er in einem fast ganz Englischen Distrikt erwählt wurde. Wer hätte vor fünf und zwanzig Jahren die Behauptung gewagt daß ein einfacher Bauer, ein echter Pennsylvanisch-Deutscher in einem Englischen Distrikt zu einem so wichtigen Amte erwählt werden könnte?

„Unser Element behauptet endlich doch die ihm zustehenden Rechte. Es macht sich fühlbar. Der unbesiegbare, unverwüstliche Pennsylvanisch-Deutsche tritt in die vordere Reihe und behauptet die Stellung, die ihm schon lange hätte zugestanden werden sollen."

Schlagfluß durch Furcht erzeugt.

Ein Pferdehändler kam vorige Woche durch den Ort und machte einen Tausch mit einem Manne, welche das Ausgraben von Kellern, Steinfahren ꝛc. kontraktlich übernimmt; letzterer nahm das Pferd drei Tage auf Probe und machte sich verbindlich, $25 darauf zu zahlen. Das Pferd wurde an die Arbeit gestellt, und ein Jeder bemerkte, wie nervös es auf das Wort anjoa und wie sehr es sich abmühte. Plötzlich fiel es zurück und war verendet. Es schien klar, daß das Pferd vom Schlag gerührt oder daß ein Blutgefäß im Gehirn gesprungen war. Die Ursache blieb ein Räthsel, bis ein in dem geheimen Treiben der Pferdehändler Eingeweihter den Besitzer darüber aufklärte. Er sagt, daß diese Betrüger, wenn sie im Tausch ein träges und energieloses Pferd erhalten, dasselbe in den Wald oder an einen abgelegenen Ort nehmen und es dort durch Schläge und Schreien zum Aufgeben zwingen. Durch fortgesetztes Peitschen wird es so weit gebracht, daß es in heftigster Furcht schwebt und sein Möglichstes leistet; dann wird es für den Verkauf hergerichtet und auf mehrere Tage garantirt, oder, wie in diesem Falle, auf Probe gelassen. Die Kerle wissen sehr wohl daß das Thier nicht vor Verlauf einer Woche die Furcht verliert. Manchmal kommt es vor, daß die Aufregung zu groß ist und das arme gehetzte Thier todt niederstürzt, wodurch es von seinen Peinigern befreit wird. Dieser außerordentlich nervöse Zustand ist leicht zu bemerken und sollte Jeden vom Ankauf abhalten. Der rohe Mensch, der sich solche Grausamkeiten zu Schulden kommen läßt, sollte beobachtet und wenn genügende Beweise zur Ueberführung vorhanden sind, einem Thierfreunde wie Herrn Bergh zur Bestrafung überantwortet werden. Herr Bergh ist ein Freund der Thiere, hat aber kein Mitleid der Quäler. Die vortreffliche Gesellschaft, an deren Spitze er steht, hat sehr viel zur Verhütung gutmüthiger Menschen beigetragen. Nur ein Rückblick weniger Jahre erweckt die schmerzliche Erinnerung an die überarbeiteten Omnibus- und Eisenbahnpferde, die mit großen offenen Wunden, den Fliegen u. dem Scheuern des Geschirrs ausgesetzt, eine volle Tagesarbeit leisten mußten; und nicht diese allein, die kranken, verkrüppelten oder lahmen Thiere fielen unter der ihnen zugemutheten Last und verendeten nicht selten unter den Streichen der Fuhrleute auf der Straße. Wie ist dies Alles verändert jetzt; und Herrn Bergh gebührt das Lob dafür. Er mag manchmal geirrt haben, aber es war stets auf Seite der nur zu häufig mißhandelten Thiere.—Am. Agriculturist.

Truwel unter den hochgestellten Damen in Washington.

Der farbige Senator Bruce von Mississippi gedenkt sich mit seiner jungen und gleichfalls farbigen Frau diesen Winter in Washington häuslich einzurichten, was den Frauen der Cabinetsmitglieder und der anderen Senatoren, wie man sagt sehr viel zu denken gibt. Die Etiquette verlangt nämlich, daß diese hochgestellten Damen derjenigen Frau eines Senators, die zuletzt nach Washington kommt den ersten Besuch abstatten. Nun haben diese hochgestellten Damen ein merkwürdiges Vorurtheil gegen diese junge, schöne Mulattinnen und sie sollen sich jetzt schon über die Frage den Kopf zerbrechen, ob es sich für sie schickt, einer Farbigen diese Ehre anzuthun. Bekanntlich scheiterten an diesem Vorurtheil Pinchback's Hoffnungen auf die Zulassung zum Senat. Die besseren Hälften der Senatoren bearbeiteten nämlich um erwähnten Etiquette Willen ihre Männer so lange, bis sie gegen die Zulassung stimmten und der unglückliche Staatsmann kehrte unverrichteter Dinge und gekränkten Herzens in seine Heimath und zu seiner wunder schönen Octorone zurück, die besser geartet als der Senat, seine Zulassung nicht verweigerte.

Mit Senator Bruce und seiner Gemahlin steht nun die Sache anders. Hier handelt es sich nicht mehr um die Zulassung. Madame Bruce kommt nach Washington, selbst wenn sich alle weißen Damen aus dem high life auf den Kopf stellen. Sie kommt und bietet allen albernen Vorurtheilen Trotz. Weiß sie doch, daß Niemand sie hindern kann und doch man das weiße Gesicht vom Glanz ihrer Schönheit überstrahlt wird. Die Frau Präsidentin soll bereits mit den Frauen der Cabinetsmitglieder eine Art Cabinetssitzung abgehalten haben und man soll zum Entschluß gekommen sein, Frau Bruce gerade so zu behandeln, wie wenn sie noch um einige Grade weißer wäre, als dies thatsächlich der Fall ist. Von Vielen wird diese Nachricht bezweifelt. Man erinnert sich, daß Fred. Douglaß, der ein Amt bekleidet, welches nach alter Sitte die Ausübung der Pflichten und Befugnisse eines Ceremonienmeisters in sich schließt, wegen seiner Hautfarbe von diesen Pflichten dispensirt wurde u. man schließt daraus mit Recht, daß das oben erwähnte Vorurtheil auch im Frauengemach des Weißen Hauses seine Herrschaft behauptet. Sei dem nun wie ihm wolle: Frau Bruce wird sich unter keinen Umständen abhalten lassen, ihren Ehegemahl nach der Bundesstadt zu begleiten.

(N. Y. Stz

Ein erfreuliches Zeichen.—Im Monat Oktober hat der Export den Import um 27 Millionen Dollars übertroffen. Ob diese Summe unserem Handel wirklich zu Gute kommt oder nur Schuldscheine dafür zurückkehren, ist eine Frage. Noch immer steht es in Handels- und Gewerbskreisen übel aus. Mit Ausnahme weniger Manufakturzweige ruht fast Alles und die Fabrikanten warten auf Absatz ihrer Vorräthe.

Der „Amerikanische Agriculturist" (245 Broadway, New York) für Dezember ist ein prachtvoll illustrirte Nummer und enthält eine große Mannigfaltigkeit von Original-Artikeln über verschiedene Gegenstände, interessant für alle Farmer, Gärtner, Obstzüchter ꝛc. Unter den Verfassern befinden sich Orange Judd, Dr. George Thurbur, Friedrich Münch, Henry Stewart, Prof. W. O. Atwater, Oberst Weld, Joseph Harris und E. Libby. Herr David W. Judd, welcher eine Tour von zehn Tausend Meilen durch die westlichen Staaten und Territorien gemacht hat, liefert mehrere illustrirte Artikel über Nebraska, Kansas und Wyoming. Unter den Artikeln von großem Interesse befindet sich ein sehr reich illustrirter „Wie die Mennoniten mit Stroh ihre Speisen kochen und Häuser erwärmen." Wegen der Anzahl der Artikel, die speziell den Westen betreffen, ist diese Nummer besonders interessant für Leser im Westen. Ein prachtvoller Stahlstich, „Des Farmer's Stolz," beiteilt, wird den Abonnenten für 1879 für eine ganz geringe Nachzahlung für Verpackung und Porto geliefert.

Minnesota.—Die vor einiger Zeit cursirenden Gerüchte über ausgeübte Grausamkeiten an Irrsinnigen im Hospital zu St. Peters bei St. Paul, Minnesota, haben sich leider bestätigt. Das legislative Committee hat im Laufe der letzten 3 Monate Untersuchungen angestellt und Entdeckungen zu tchtbarer Art gemacht. In 2 Fällen wurde erwiesen, daß zwei Unglückliche an den erlittenen Mißhandlungen gestorben sind. Wahrhaft barbarische Greuel wurden von zwei Gehilfen, John Betts und Frau Meyers begangen, daß man fast meinen möchte, diese zwei Scheusale wären eigens zur Qual der armen Opfer ausersehen worden. Ein Mann wurde erwürgt, indem man durch eine hölzerne Röhre Nahrung in seinen Schlund hinab forcirte, bis er erstickt war. Eine Frau steckte man in ein brühheißes Bad und ließ sie darinnen bis sie starb. Solche Dinge kommen noch in unserem freien Lande im 19. Jahrhundert vor. Diese unmenschliche Behandlung dauerte schon seit Jahren in dieser Anstalt fort.

Vergeßt nicht in unseren Store zu kommen, wenn ihr schöne und billige Feiertagsgeschenke für eure Kinder, Verwandten oder Freunde kaufen wollt.

Prof. Freiner, der wohlbekannte und tüchtige Band-musiklehrer befindet sich gegenwärtig in Reberaburg, um der Brassbandkeyband Instructionen zu geben.

Dr. Hillibish von Nebersburg versteht das Mästen von Schweinen. Er schlachtete drei den andern Tag, welche zusammen 1000 Pfund wogen.

Gestern begab unser assoziirter Editor, Mr. B. O. Deininger nach Philadelphia um neue und schöne Sachen für den Journal Buch Store zu kaufen, so daß unsere Kunden eine herrliche Auswahl von Feiertagsgeschenken in unserem Store finden werden nächste Woche. Wir erwarten und hoffen, daß ihr alle kommt und seht den neuen Christagestock von Waaren.

Mit Anfang dieser Woche bekamen wir genug von Schnee und Wasser und es ist rathsam gegenwärtig gute Schuhe anzuhaben, wenn ihr nicht von dem kalten Schneewasser nasse Füße bekommen wollt. Geht zu J. F. Housel's Shop, gerade neben Stem's Store, dort könnt ihr von den besten Schuhen und Stiefeln gemacht bekommen und zu den billigsten Preisen.

Ich war seit 15 Jahren mit Unverdaulichkeit und dadurch hervorgerufenem Kopfweh geplagt. Ich gebrauchte Dr. August Königs Hamburger Tropfen und und kann Ihnen nun mit Freuden berichten, daß ich von beiden Uebeln vollständig befreit wurde. Ich empfehle jedem Kranken die Hamburger Tropfen. C. Winthofer, St. Peter Minn. Nur mit der Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. versehen, wird für die Aechtheit von Dr. August Königs Hamburger Tropfen garantirt.

Daß Dr. August König's Hamburger Brustthee selbst unter Medizinern die verdiente Anerkennung findet, zeigt folgendes Schreiben des Dr. Chas. N. Mayer, Penns Creek, Pennsylvania: „Ich bin schon seit zwei Jahren von Engbrüstigkeit heimgesucht, habe schon sehr viele Medizinen gebraucht, aber keine Hülfe bekommen. Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee hat mir nun mehr geholfen, als alle anderen Medizinen und seitdem ich den Thee gebrauchte, kann ich essen und gut schlafen.

Ein Wort an Arbeiter.

Arbeiter werden durch den Gebrauch von Dr. Pierce's Familienmedizinen Geld ersparen. Seine "Pleasant Purgative Pellets" (angenehm abführende Pillchen) und "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) reinigen das Blut und System, verhüten dadurch Fieber und andere ernstliche Krankheiten, und kuriren alle Skrophulösen und andere Geschwüre und Ausschläge. In allen Apotheken zu haben.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des

Magens, der Leber und des Unterleibes,

gegen

Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermuthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,

gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.

Gegen alle

Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinen Blute

entspringen, als Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen, Mißfarbe.

Gegen

Scropheln

und

Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche

Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Schwere Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten falsche Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Es geht das Gerücht, daß sich mehrere Aerzte niederlassen wollten in Rebersburg. Dr. D. J. Hillibish wird jedoch schwerlich Schaden leiden dadurch.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an Rheumatismus litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Das Manna.—J. G. Stauffer, in Milford Square, Pa., fing soeben an mit der Herausgabe eines entschieden nichtdenominellen, englischen Blattes für Jung und Alt, nämlich „Das Manna." Subscriptionspeis 25 Cents. Ein jeder Unterschreiber erhält ein schönes Chromo frei. Sendet 10 Cents für eine Agenten-Ausrüstung, enthaltend 2 schöne Chromos. Probenummera, Bedingungen und Premiumliste.

Verheirathet.

Am 8ten d. M., im reformirten Pfarrhause in Aaronsburg durch Rev. J. G. Spoemaker, Mr. Ephaim Rupp zu Miß S. L. Brown.

An demselben Tage und Platze durch denselben Pfarrer, Mr. Daniel Kornman von Bellefonte und Miß H. P. Bartholomew von Hamburg, Clinton Co., Pa.

Millheim Markt.

Weizen	87
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymoths-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	18
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	18
Kartoffeln	80
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirschlig per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

In Logansville werden gegenwärtig Temperance-Versammlungen und Anreden von prominenten Männern gehalten in dieser Sache. Die Leute sind alle sehr interessirt in der Angelegenheit und es haben soweit 150 Personen die Temperance Pledge unterzeichnet.

Kirchenordnung.

Rev. C. F. Deininger wird in der evangelischen Kirche in Millheim nächsten Sonntag Abend in englischer Sprache predigen.

Rev. J. G. Spoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in Aaronsburg in englischer Sprache, und am Abend in derselben Sprache predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag in Millheim in englischer Sprache, und am Abende in Aaronsburg in derselben Sprache predigen.

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die hier einen Hof besitzen, einen **Garten** oder **Farm** haben, oder welche Pferde, Vieh oder Schafe oder Schweine besitzen, werden wegen guter Unterricht und **Rathschläge** in der leicht verständlichen, **praktischen**, zuverlässigen, **lohnenden** Beförderung finden, enthalten im **illustrirten**

Amerikanischen

Agriculturist,

Geschrieben seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält **700** bis **800** Original-**Holzschnitte** nützlicher, heilsamer Vorrichtungen, nützlichen Pflanzen, Pflanzen, Thieren, sowie viele anderen Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Anschlag gratis jeder Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal der Länder ist, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr um **$1 pro Jahr** porto frei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 pro portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schicke das Journal Eltern Freunden in Deutschland. Besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Neujahrs-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einsendet. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen [illegible] eligute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Schotel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheit sind da selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der lieblichsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantität an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie zieteine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Taufe

und

Confirmationsscheinen

wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

All diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

Es ersucht freundlichst ein Jeden durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelopes,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sei en daher in der Auswahl an neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office on dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Reparaturen **ohne Flicken zu machen**, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Ein Grillenscheucher-

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Joculus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Redaktion für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

The Journal.

Weiser & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Dec. 12.

Terms—$1.50 Per Annum.

PLEASANT FIGURES TO READ.

"We own a *Thousand Million Dollars* to foreign countries for money borrowed to carry on the war, to build railroads, and for articles imported for use and consumption here," was the statement only three or four years ago, and the actual amount of idebtedness was even greater. At least sixty million dollars had to be sent abroad each year, to pay the interest on this sum. What more pleasant reading, than to learn that, while supporting ourselves, and even reducing the aggregate of home indebtedness, individual, municipal, and national, our people are rapidly wiping out this foreign debt by economy in luxuries and in the expenses of loving, and by producing more and more to send to other lands—by increased effort, by developing the agricultural resources of our great country and by the blessing of Providence in giving us magnificent crops. . . . . In the *American Agriculturist* for September, we showed that during the year ending July 1st, our country exported of its products $261,744,579 more than we imported; in two years, an excess of $428,284,586; and in five years, $657,218,495. In our October number, we presented the figures showing that from Aug. 1878 we had reduced our national interest bearing debt, $571,852, 895 (or from $2,381,520,271, to $1,809,677,900), and our annual interest payment in the same time, from $150,977,098 to $95,181,007, an annual saving of nearly $56 000,000; and our annual taxation from $488,274,455, to $240,753, 805, or more than half.

The good work still goes on; our former figures were made up to June 30. We now have the official statistics to Oct. 1. Exclusive of specie, the exports during September were $57,924. 808, and the imports only $36, 399, 541, a gain during the month of over Twenty Million Dollars ($20.525.267). The total exports from January 1st to October 1st, 1878, were $533 729, 118; the imports during the same time, were only $324,598 641, *a gain* in 9 months of $208,80?,5?7. At the same time, the large products of our gold and silver mines are being retained in the country by so much not only increasing our solid wealth, but adding to the reserve for resumption of specie payments. The yield of the mines for our last fiscal year was about $94,000.000 or $46.226.106 of Gold, and $16.726.274, of Silver. (About $2.500.000 of Gold and $3.000,000 of silver are consumed in the arts and manufactures. The total stock of gold and silver in the country July 1 was estimated at $382,443 918, an increase of about $90,000.000 during the year, to which $26,000,000 was added from the mines from July 1st to October 1st).

The un-official reports show that the gain is still going on, though temporarily lessened a little in October by the Scotch Bank failure and consequent financial disturbances in Great Britain, which, for the time being, checked orders for breadstuffs. The business is reviving again now. Great Britain has still large requirements for breadstuffs, with extraordinary small supplies to come from Hungary, India, and Australia. From Jan. 1 to Sept. 27, British India exported only 1.193.706 bushels of wheat against 10,485, 158 bushels in the same time last year. France is also a large buyer this year, her imports of wheat during September alone being 2.386.520 bushels this year, against 634,824 bushels last year.—The cotton crop is the largest ever produced in this country, and despite the retardation by yellow fever, which has now happily disappeared, the exports in ten weeks from Sept. 1 were this year 493 887 bales against 341 751 bales during the same period in 877.—

Surely there is a hopeful outlook for all classes. While very high prices for corn and wheat can not be expected, it is satisfactory to learn that there will be a demand, at some price, for all the immense products of the past two harvests, so that the country will be cleared and a demand exist for the next year's harvest. Our agricultural readers can with hope and confidence lay out their plans, during these leisure winter days, for putting in a good area of spring crops. Let them not forget that the best *paying* crops are those in which the largest yield is obtained from the smallest area. We will do our share in showing how this is to be accomplished.—*American Agriculturist for December.*

The following is the report of the November Term Grand Jury, by which it will be seen that important repoits both to Court house and Jail are again necessary:

To the Hon. Judges of the Court of Quarter Session, held at Bellefonte, Nov. T., 1878:

In accordance with your instructions, we, the Grand Jurors, have examined the public buildings and report as follows:

1st. The Jail—We find the building very much out of repair, and recommend that all necessary repairs be done under the directions of the Commissioners. Would call your attention particularly to the spouting and drainage, and roof of privy.

2nd. Prothonotary's Office—We find the vaults very imperfect, and would recommend that they be remodeled under the direction of some competent person.

I. S. FRAIN, Foreman.

"ACQUITTED."—Dr. T. Rothrock who was on trial last week before our court for the infamous crime of procuring abortion, has been acquitted. It has cost Centre and Clinton county much time and money to *establish* legally that this man is *innocent* and *pure*. He has had three trials already for substantially the same crime. The first time (in Clinton Co.) the jury disagreed, the second time he was found guilty, but got a new trial and was finally declared "not guilty." He will have another trial, sooner or later, before the judgement bar of God, and whether he will be so easily acquitted *there* is a matter on which many persons have very grave doubts.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Money sold for 29 to 32½ per cent. premium for permanent loan, at the meeting of the Building and Loan Association, last Monday evening.

KNITTING FOR ALL.—Miss Joann H Deininger knits beautiful hoods for ladies, misses and children. Patronage respectfully solicited. Charges moderate. tf.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

Miss Abbie Vonada of Woodward has just received a full line of Millinery Goods—latest styles. She is prepared to do all work in her line satisfactory. Public patronage is respectfully solicited. 46-4t.

John F. Harter, Dentist, is now prepared to do work in all branches of dentistry in first class style. Special attention paid to the "preservation of the natural teeth." All work warranted. Office one door west of M E. Church, Millheim, Pa. tf.

The Greenback party of Centre county must be very hard up—for *Greenbacks*. The *Herald* complains that the candidate have not paid up their printing bills and threatens to keep their names standing with the amounts due. That's business, Bailey, *gopher* them.

The Persian Diver brings up no pearl from the depths of the sea which can surpass in radient purity a complexion beautified by GLENN'S SULPHUR SOAP. A staple accessory of the bath and the toilet.

Beautiful Shades of BLACK OR BROWN are produced by HILL'S HAIR DYE. 46-4t

Monday and Tuesday we had rain almost incessantly, as well as very heavy fogs. At this writing (Tuesday evening) there is no break in the clouds yet, the rain continues and the streams are in high flood. These were two of the gloomiest days we ever witnessed.

Croaking is not confined to the Frog Ponds. At this season almost everybody is hoarse. The bleating of distressed lungs is heard everywhere. Why is this, when *Hale's Honey of Horehound and Tar* will cure any cough, cold or hoarseness in 48 hours? Sold by all Druggists. Pike's Toothache Drops cure in 2 minute. 46 4t

Seth H. Yocum, Esq., the man who thinks he is Congressman-elect from this district, is in Washington now, to engage board and washing, we presume. It would be wisdom on the part of Seth, not to be too hasty in making his arrangements, for he may yet discover that he was not elected the least bit, and that he will be forced to withdraw behind a big Curtin.

Somebody thinks that Judge Agnew may be a candidate for U. S. Senator against Don Cameron. Of course he is an infinitely abler and better man, than Don, but that does not make the slightest difference in his favor. He would stand no chance of an election whatever. Qualifications and merit are of no account at all in a Republican candidate for U. S. Senator from Pennsylvania

On Saturday evening last the Millheim Cornet Band proceeded to Aaronsburg for the sole and special purpose of giving the Hon. J. G. Meyer and Lady, a serenade. The "boys" acquitted themselves nobly, as we are assured by one that was present, and discoursed music fit for angels to hear. They were very kindly and *substantially* treated by Mr. Meyer and his estimable Lady, and returned in the happiest possible humor. Altogether it was a very pleasant episode.

LEWISBURG is about to establish a soup house for the benefit of its poor, and has sent a gentleman to Lock Haven to study the workings of their soup house. These institutions are growing popular as a means of preparing cheap and nutritious food for such poor persons as can not provide for themselves. It is thought that in our larger towns at least 50 per cent is saved to the tax payers by well conducted soup houses.

The following we clip from the Washington correspondence of the Philadelphia *Times*, and it shows very strongly the feeling that there prevails over the *declared* result in the 20th Congressional district:

THREE PENNSYLVANIANS.

Three of the Newly-elected Pennsylvania members of Congress descended upon the Capitol this morning and cast their eyes upon the hall which they hope next year to adorn. These distinguished visitors are Messrs. Wise, Beltzhoover and Yocum. The latter attracted a good deal of attention as "the man who beat Curtin." There is a great deal of interest, by the way, in the contest against Yocum which it is understood Governor Curtin is about to make. The papers will probably be filed in the course of the next week. One who has looked into the case tells me that the case of the contestant is made out beyond the shadow of a doubt, and that some of the revelations of fraud that are to be made are very startling. Quite independent of political considerations, there is a general desire that Governor Curtin shall succeed. That he would add a great deal of strength to the Pennsylvania delegation is universally conceded, and wonder is expressed on all sides that any district in Pennsylvania should have given a majority against "the great War Governor." You cannot make people believe that it was fairly done.

HOGISH.—One of our neighbors—a good intelligent, worthy man—went to Mifflinburg the other week on business of some importance, but he was obliged to return home without being able to effect anything in the matter which called him there. The Mifflinburgers are so absorbed in the hog question that they absolutely refuse to hear or speak about anything else. Dr. Brubaker's immense hog—'Squire Eaton's hogs—and John Clapham's—this, that and the other man's hogs, their probable weight, possible degree of fatness—breed—color—size—their "Anatomy and Physiology" e.c., are all such interesting and instructive points for general discussion—and they *do* discuss them *very* generally and with a vehemance that is truly refreshing. From morning till evening, and again till bed time, the great question is under consideration in all its aspects and phases, in all its major and collateral bearings. In the family circle—in stores, hotels, shops and other loafing places—on the way to church and returning from the same, the and and only talk is THE HOG. "Without regard to party" they are real down mad over President Hayes, for not having said a single word on the great hog question in his annual message.

Such is the situation at present in Mifflinburg, as described by our friend. It is positively fearful.

J. Newman, Jr. keeps a clothing establishment that is complete in every respect. You can buy an outfit from him from head to foot, including Hat and Boots, all of a very superior quality and at a very low price. Jacob is determined to sell a little lower than any body else, and he fights it out on that line.

Clothing made to order out of the very best material by first class tailors, at very low rates.

1878. CHRISTMAS. 1878.

The Journal Book Store will have the largest and finest lot of Holiday goods ever brought to Millheim. Our "Old Man" is in Philadelphia making the selections, and will return in a few days. The goods will be on exhibition on Monday at furthest. Next week we will issue a Supplement to the Journal, in which we will enumerate the leading articles we keep for sale, with the prices.

Our friends and patrons are most cordially invited to give us a call, and we assure them that it will afford us much pleasure to serve them to the best of our ability.

NOTA BENE.

It is now about the season of the year when people think of settling their small accounts, and we take the opportunity to remind our friends and patrons that the printer needs money just as much as anybody, to carry on his business. The expenses of a printing office are large and constant. Labor, rents, fuel paper and other materials are all cash items whose payment it will not do to put off. The only safe way in the printing business is to pay as you go. We would therefore most kindly ask our friends to come to our help by paying the small sums they owe us either on subscription, advertising or job work. We dislike to send bills to them, but take this mode to ask our friends to help us along, and hope our appeal may not be in vain.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Butchering season is just about over.

Prof. Feehrer is with us again teaching the boys how to toot.

The talk of erecting a steam saw mill near Rebersburg, is slowly fading away.

Rumor has it that several new physicians are about to locate in our town. All right, gentlemen, but bear in mind that Dr. D. J. H. will have the inside track.

Willis R. Bierly, Esq., son of Peter S. Bierly, is at home on a visit. He is connected with the legal fraternity of Williamsport. There is undoubtedly a bright future ahead for W. R.

Mr. Ira Walker and family are with us on a visit. Stephenson Co., Ills., is their home since 1866.

Mr. Jesse Long is our champion hunter for the season. He shot a deer weighing 190 pounds, wasn't that a whopper?

Rather bad for a petagogue to *walk* to Logan Mills to call on a lady friend, when the same thing might have been accomplished at home by waiting one day longer. So much for *American grit*.

Dr. Hillbish understands how to fatten porkers. He killed three a few days ago, weighing 1000 lbs.

ANON.

CILDOM ITEMS.

Last week one night a young woman was carrying a lamp across the room, when it suddenly exploded, and before assistance came she was so badly burned that she died before morning.

Upon sifting the matter it was found that oil only bore 80°, when it should never be less than 110°. Great excitement and indignation in consequence prevails against the refiners.

Oil is the same as when I last wrote, only that another 1000 or 1500 barrel gusher has been found in the Bradford oil district. Every body here hates to hear of these big wells in such times as they think it has a tendency to keep down the price of oil.

Yesterday evening a little boy of five or six years, while playing with a pen-knife, accidentally cut his throat, or rather, the jugular vein, and died within a few minutes.

The oil producers suit against The Standard Oil Company and The United Pipe Lines is still in progress.

On Tuesday afternoon a woman while doing her house work as usual and seemingly quite well, fell down, and before her husband, who was near by, could get to her, she expired.

PETROLEUM.

CONSUPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipe, with full directions for preparing and using, in German, French or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 149 Power's Block, Rochester, N. Y. 48-4w.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* English preaching in Aaronsburg, next Sunday morning, and in Millheim in the evening also English.

EVANGELICAL.—Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday morning in German.

LUTHERAN.—*Rev. I. Tomlinson, Pastor.* English preaching in Millheim, next Sunday afternoon at ½ o'clock and in Aarons burg in the evening, also English.

MARRIED.

On the 8th inst., at the Reformed parsonage, in Aaronsburg, by Rev. *J. G. Shoemaker*, Mr. Ephraim Rupp to Miss S. L. Brown.

At the same time and place, by the same, Mr. Daniel Korman, of Bellefonte, to Miss H. P. Bartholomew, of Hamburg, Clinton county, Pa.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

WANTED.—A GOOD MAN FOR EVERY STATE and Territory in the Union; a fair salary paid. Call or address La Belle Mfg. Co., 93 Clark St., Chicago 46-4

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal in every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save nearly one half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3986 New York. 112-1y.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

WANTED A GOOD AGENT in Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48-4.

DIPHTHERIA!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 48-4

I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine.

A GREAT OFFER FOR

HOLIDAYS!!

We will during the HOLIDAYS dispose of 100 PIANOS & ORGANS, at EXTRAORDINARY LOW prices for cash. SPLENDID ORGANS 2 3-5 sets of reed $65, 3 sets with 500 Bass and Coupler, $80, 2 sets $50 1 set $40, 1 set 7 Octave all in WALNUT CASE $60. SQUARE PIANOS $130, 7 1-3 do $140. Warranted for SIX YEARS. AGENTS WANTED. Illustrated Catalogue Mailed. Music at half price. HORACE WATER & SONS, Manfrs. & Dealers, 40 E. 14 th. St., N. Y. 48-4.

A NEW EXCITING BOOK

Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley.* Gives a full history of his wonderful discoveries in Africa and *Darker Africa*, and the Congo. Its *fascinating* romance *profusely* illustrated, and *highly endorsed* by the clergy and *press*. Agents are selling 10 to 25 *per day*. Nearly 50,000 sold. More

AGENTS WANTED.

For particulars and terms address HUB BARD BROS., Publishers, Phila. 48-4.

1879 1879

A SPLENDID

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South.

A Royal Octavo Volume of 800 Pages, Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $3).

Will be given to every Subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, to all cases the postage paid by us:

For $1 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $2.00 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM

A copy of the "Annals" will be given as a Premium to any one sending us $5 for a club of ten, or a $10 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little exertion, to get a copy of a splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES

FOR 1879.

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Senate, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,

The Times Building,
PHILADELPHIA.

!!! New Millinery Store in Millheim !!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. BRAIDING SPECIALITY. The most improved machine used. Public patronage solicited.

Platter and Trimmer used. 43

Mill Feed Market.

Wheat No. 1	90
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	30
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	
Salt, per Bri	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	16
Hams	11
Sides	8
Veal	20
Pork	50
Beef	
Eggs	20
Potatoes	
Lard	
Tallow	
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg - Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
P "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

W. J. STRAYER

Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

The most useful present

FOR YOUR WIFE,

Intended wife, mother, or sister, is one of our Nickle Plated and Polished Fluting or Crimping Irons. 4 Irons on one handle and at greatly REDUCED PRICES.

Kirt Reversable Fluting Iron $3.50.
Home Fluting and Crimping Iron $3.75.
SENT PREPAID on receipt of price.
Hewitt Mfg. Co., Pittsburgh, Pa.
P. O. Box, 868, or 165 Penn Avenue. 45-6t.
An Agent Wanted in this County.

Children's Shoes.

Wear twice as long with either the

SILVER

"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

UPON THEM. 46-4

U. S. PIANO CO.,

163 BLEECKER ST., N. Y.

Manufacturers of strictly first-class Pianos. We sell *direct* to Families from *our own* Factory at *lowest wholesale* prices. Beautiful *new* 7½ Octave, Rosewood Pianos. Sent on trial. Thousands in use. *Heavy Discount to cash* buyers. DON'T buy until you read our catalogue. It will *interest* you—Mailed free. 44-4.

AGENTS READ THIS.

We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall Michigan. 44-4.

To Magazine Club-Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,

FRENCH AND ENGLISH Cashmeres and *Elegant SILK DRESS PATTERNS* GIVEN IN PREMIUMS for Subscribers, at *Club Rates*, to

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large premium* for Clubs. Specimen Number 10 cents. Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street, Philadelphia, Pa.

"It is worth double its price."—*Ottawa, (Canada), Advertiser.*

CHEAPEST AND BEST!

PETERSON'S MAGAZINE

FULL-SIZED PAPER PATTERNS!

☞ A SUPPLEMENT *will be given in every number for 1879, containing a full-size pattern sheet for a lady's or child's dress. Every subscriber will receive during the year, twelve of these patterns, so that these alone will be worth more than the subscription price. Great improvements will also be made in other respects.* ☜

"PETERSON'S MAGAZINE" contains, every year, 1000 pages, 14 steel plates, 12 colored Berlin patterns, 12 mammoth colored fashion plates, 24 pages of music, and about 800 wood cuts. Its principal embellishments are

SUPERB STEEL ENGRAVINGS!

Its immense circulation enables its proprietor to spend more on embellishments, stories, &c., than any other. *It gives more for the money than any in the world. Its*

Thrilling Tales And Novelettes

Are the best published anywhere. *All the most popular writers are employed to write originally for "Peterson."* In 1879, in addition to the usual quantity of short stories, Frank Lee Benedict, Frances Hodgson Burnette, Jane G. Austin, and that unrivalled humorist, the author of "Josiah Allen's Wife."

Mammoth Colored Fashion Plates

Ahead of all others. These plates are engraven on steel, TWICE THE USUAL SIZE and are unequalled for beauty. They will be supplied *colored*. Also, Household, and other receipts; in short everything interesting to a lady.

☞ *Specimens sent gratis if written for.*

CHEAPER THAN EVER; *in fact is* THE CHEAPEST IN THE WORLD.

TERMS (Always in Advance) $2.00 A Year.

☞ REDUCED PRICES TO CLUBS. ☜

2 Copies for	$3.50	With a copy of the premium picture (24 x 20) "CHRIST BLESSING LITTLE CHILDREN," *a five dollar engraving* to the person getting up the club.
3 " "	4.50	
4 Copies for	$6.50	With an extra copy of the Magazine for 1879, as a premium, to the person getting up the club.
6 " "	9.00	
10 " "	14.00	
5 Copies for	$8.00	With both an extra copy of the Magazine for 1879, and the premium picture, *a five dollar engraving*, to the person getting up the club.
7 " "	10.50	
12 " "	17.00	

Address, post-paid,

CHARLES J. PETERSON,
306 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

WHY GO WEST? Send for Delaware and Maps. J. P. MASCHA, Dover, Del. 42-2

25 FANCY CARDS with name, 10c., Plain or Gold. 150 styles. Agents Outfit 10c. Ault & Co., Ashland, Miss. 36-4.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

AGENTS! READ THIS! We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHAW & Co., Marshall, Mich. 34-ow

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. For ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS

E. P. & L. RESTEIN,
1102 CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 43-4

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of marketing and keeping. The best tobacco ever made. At one time every plug made is closely imitated on internal marks, see that Jackson's Best is on every plug. Send for Premium List for samples, free, to G. A. Scott & Co., Philadelphia, Pa.

Geo. F. WARNER, General Agent, 52-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street, Phila.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 42-

WANTED.

A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless. Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Bilious complaints and Blood disorders. None genuine unless named "Wm. Wright, Philada." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Keller & Co., 70 North St. Paul

LAME BACK, WEAK BACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER. This article is one which really possesses extraordinary merit. By consulting reliable physicians in your own locality you will find that the above is true. It is far superior to all ordinary porous plasters, and is so called electrical appliances add to all external remedies, whatever. It contains entirely new elements which cause it to relieve pain at once, Strength and cure where other plasters will not even relieve. For Lameness and Weakness of the back, diseased Kidneys, Lung and Chest difficulties, Rheumatism, Neglected Colds, Female Affections, and all local aches and pains. It is simply the best remedy ever devised. Sold by all Druggists.

Price 25 Cents.

TOES PROTRUDING

Through *Ragged Holes* need no longer offend the eye, or children's COSTLY SHOES be THROWN AWAY on that account, when otherwise but LITTLE WORN. THE AMERICAN SHOE TIP CO. have saved

MILLIONS OF DOLLARS

annually to Parents in this country, by the introduction of the

Copper and Silver Tips,

and they are applied chiefly to children's heavy shoes, many Parents objecting to the LOOSE UP METAL TIPS ON

FINE SHOES.

All such will be happy to know that this company have at last perfected a

BLACK TIP

which adds to the BEAUTY OF THE FINEST SHOE the toe remaining neat until the shoe is worn.

These Tips are stamped A.S.T. CO

The more *costly* the Shoe the more *important* the Tip, as it *at least doubles* the wearing value of the Shoe. PARENTS! buy no Children's Shoes without the *Metal* or this *nice Black Tip*, and thus REDUCE YOUR SHOE BILLS MORE THAN ONE HALF. 42-4

Ask your Shoe Dealer for Them

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valleys that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,

CHAIRS & TABLES,

BEADSTEDS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.25
Lewisburg	7.15	2.20	6.56
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.46	
Vicksburg	7.35	2.56	
Millinburg	7.48	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.20	3.50	
Coburn	8.25		
Arrive at Spring Mills	8.30		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.05	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Millinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.12
Fair Ground		12.30	5.25
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD

Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelphia	11 55	p. m.
"	" Harrisburg	4 20	a. m.
"	" Williamsport	8 35	a. m.
"	" Jersey Shore	9 07	a. m.
"	" Lock Haven	9 40	a. m.
"	" Renovo	11 00	a. m.
"	arr. at Erie	7 35	p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philada	7 20	a. m.
"	" Harrisburg	10 50	a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00	p. m.
"	" Lock Haven	3 25	p. m.
"	" Renovo	4 40	p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	11 10	a. m.
"	" Harrisburg	3 55	p. m.
"	arr. at Williamsport	7 2	p. m.
"	" Lock Haven	8 40	p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	6 40	a. m.
"	" Jersey Shore	7 14	a. m.
"	" Williamsport	7 55	a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55	a. m.
"	" Philadelphia	3 45	p. m.
DAY EXPRESS	leaves Renovo	10 05	a. m.
"	" Lock Haven	11 20	a. m.
"	" Williamsport	12 40	p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10	p. m.
"	" Philadelphia	7 2	p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	8 35	p. m.
"	" Lock Haven	9 45	p. m.
"	" Williamsport	11 05	p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45	a. m.
"	" Philadelphia	7 50	a. m.
FAST LINE	leaves Williamsport	12 35	a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55	a. m.
"	" Philadelphia	7 35	a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R. at Corry with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

ORGANS Highest honors at all world's Exhibitions. ATEST CATALOGUES and CIRCULAR ith new styles reduced prices and such informa on sent free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York & Chicago. 52-4

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.)

WATCHES,

SILVER WARE, CLOCKS, JEWELRY

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

FAMILY and POCKET BIBLES, LEDGERS, LAWBLANKS, CANVASS, BRISTOLBOARD, Zephyr, Germantownwool, Photograph & Autograph Albums Lutheran & Reformed Hymnbooks,

SCHOOLBOOKS, COPYBOOKS, Ink, Paper & Envelopes, Paperboxes, Wallets & Pocketbooks, Teachers' Registers,

IN THE

JOURNAL BOOK STORE, MILLHEIM, PENNA.

PARIS, 1878 Two Gold Medals. SANTIAGO, 1875 VIENNA, 1873 PARIS 1867

AT EVERY World's EXPOSITION FOR 12 YEARS HIGHEST HONORS

Have been awarded the

Mason & Hamlin CABINET ORGANS

At the Paris Expedition this year they are awarded GOLD MEDAL, the highest recompense at the disposal of the jury. They have also received the GRAND GOLD MEDAL OF SWEDEN & NORWAY, 1878. No other American Organs have ever attained highest award at any world's exposition. Sold for cash or payments by Install'ments. Latest CATALOGUES, with newest styles, prices &c., free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., BOSTON, NEW YORK or CHICAGO.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Dec 12.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a popolat on of —.00 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

KENTUCKY-SAVAGERY.

CLANS OF BREATHITT COUNTY FIGHTING IN THE STREETS.

Family Feuds — Terrible Wife Murder and more Terrible Results—Attempt to Rescue the Murderer — County Judge and Others Killed.

LOUISVILLE, Nov. 30.—Breathitt county, Kentucky, is in a state of civil war. Only a few years ago the military had to be sent to Jackson, the county seat, to protect the circuit court while it was in session, and citizens of the place who were in Lexington recently declare it was the only peaceable session of the court in that place held since the war.

A LAWLESS COMMUNITY.

The people who inhabit the creek bottoms between the mountains, secure in their inaccessible retreats, defy the law and its officers, and wreak their vengeance upon each other according to the code of the assassin. The rifle and the revolver are their constant companions, and their feuds frequently take upon them the character of pitched battles. In these conflicts more men are often killed than in a heavy skirmish preceeding a battle, from the fact that the men are dead shots with the rifle at from one to three hundred yards, and economise their bullets because of the scarcity of lead. Jackson, the county seat of Breathitt county, is located on the north fork of Kentucky river, about one hundred miles from Lexington and seventy miles from a railroad or telegraph office.

THE CAUSES OF THE TROUBLE.

In the last election great bitterness of feeling arose between the two contesting candidates for county judge—J. W. Burnett and Ned Strong—and their respective adherents. Captain Bill Strong, a noted desperado, assisted by the Freemans, a family of negroes—for there is no distinction between races up in that country—championed the side of Ned Strong. The Allens and the Littles are the names of other families who take a hand in every bloody affray that disgraces the county. Judge Burnett had also his special supporters, and but little inducement was wanting to cause an exchange of shots. Besides these causes of trouble there was last August a hotly contested election for school commissioner, a mere nominal office, but very desirable to a citizen of a pauper county. The opposing candidates were supported by the respective friends of Strong and Burnett. The race for judge resulted in the election of Burnett, and that for commissioner in a drawn battle and an appeal to Frankfort.

HORRIBLE WIFE MURDER.

The last addition of fuel to the flame was a horrible murder. A man named Jason Little, coming to his home intoxicated, attempted to lead his horse into his house. His wife remonstrated, at which the drunken wretch drew his revolver and shot her in the abdomen, killing her and her unborn babe. The woman's brother witnessed the murder, but was threatened with death if he informed anybody. Little buried his wife, giving out that she died in labor. The crime leaked out, however, the body was exhumed, the pistol shot wound found, and Judge Burnett committed Jason Little to jail without bail, sending him to Lexington for safe keeping. On Saturday last the Sheriff of the county came to Lexington for Little, bringing a strong armed guard to conduct the prisoner back to Breathitt.

BLOODSHED AND LAWLESSNESS.

He was confronted by his own deputy, named Little, a relative of the murderer, who also had an armed guard and came to demand the prisoner. For some time it looked as if a bloody tragedy would be enacted upon the streets of Lexington, but the presence of police officers and other influences prevailed to prevent this. The prisoner was delivered to the sheriff and his party, who openly said that he expected an attempt at rescue before he reached Jackson. Both parties started for home by different routes, and reached there on Monday, when a scene of bloodshed and general lawlessness ensued that almost beggers description.

THE MOB IN CONTROL.

A letter written from Jackson on Wednesday says: The town is under control of a mob. Good citizens are fleeing for their lives Women and children are seeking shelter from any who will protect them. The officers of the law are defied, and havoc and desolation prevail. Men, drunk and wild with frenzy, armed to the teeth with pistols and guns, are walking the streets, yelling at the top of their voices, proclaiming who they intend to kill. In fact it is as much your life is worth to appear on the streets, for you are liable to be attacked by either or both parties at any moment. This is the third day of this terrible condition of affairs. This people have been sorely afflicted in the past, but the outrages and lawlessness then are not to be compared with the terrible crimes of this week.

BATTLE OF THE CLANS.

Judge William Randall convened the Breathitt circuit court on Monday morning, instructed the grand jury and adjourned till afternoon. During the afternoon John Aikman leading about a dozen men, dashed into town on horse-back, armed with pistols and guns, dismounted and furiously attacked Captain Bill Strong's clan, who were standing on the street in front of Breeding's store. Thirty or forty shots were discharged, two taking effect on William and Daniel Freeman, the former shot through the body, the latter through the head. They were removed late in the evening to their homes several miles up the river, and it is reported to-day that Daniel Freeman is recovering but William is dead.

FIGHTING IN THE STREETS.

Strong and his followers received no injuries, but barricaded themselves in a little log cabin about 100 yards from the court house, where they had previously stocked their arms. Aikman and his party sought shelter in the court house, and a regular interchange of shots was kept up during the afternoon. One of the Freemans, who fell in the middle of the street when shot, was forced to lie there two hours, his friends fearing to attempt his removal during this strife. Hideous yells and shots of defiance could be heard from both parties.

APPEAL TO THE GONERNOR.

An appeal has been mad to Governor McCreary for state troops to enforce the law and arrest the murderers. At the present writing Little had not been returned to the Lexington jail. When he comes it will probably be surrounded by bayonets.

CURIOUS CLOCKS.

In the latter part of the eighteenth century Droz invented a clock that excelled all others in ingenuity. Upon it sat a negroe, a shepherd and a dog. When the clock struck, the negro played six tunes on his flute, and the dog approached and caressed him. This the inventor exhibited to the king of spain, who was greatly pleased with it.

"The gentleness of my dog," said Droz, "in his least merit. If your Majesty touch one of the apples which you see in the shepgard's basket, you will admire the animal's fidility."

The king took an apple, and the dog flew at his hand, barking so loudly that the king's dog, which was in the same room, barked also.

The largest clock ever known is that in the cathedral at Strasburg. It is 100 feet long, 3 wide, and 15 feet deep, and has been in use for three hundred years.—*Youth's Companion.*

AN ALARMING EVIL.

The Reading *Times* and *Dispatch* states that Elizabeth Cady Stanton, in a lecture at Lebanon, on Saturday evening last, descanted with more than ordinary emphasis upon the almost complete surrender of the average woman to showy dressing, which has come to be regarded as one of the most alarming of the social evils of the present day. Economists have been vainly striving to arrest the progress of this voluntary slavery by decrying it, and pointing out the bad results that most inevitably follow when a love for dress is carried to extremes. Where it will end there is no telling, but it is certain that it is producing a race which considers external adornment and the gratification of every pleasure of vastly more importance than the cultivation of the intellect or the advancement of the arts and manufactures. It should be the duty of every sensible mother to foster the opposite of this pernicious fashion. The remedy for this evil is in their hands, and unless they interest themselves men may preach in vain.

"I love men," says the queen of Sweden, "not because they are men, but because they are not women." We love women, not because they are women, but because they can sew on a shirt button or put a patch on the most important part of a pair of pantaloons better than a man can.—*Boston Post.*

CHEAP
KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county IS NEARLY 35 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extoled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 25 inches per annum in the same longitude.

STOCK RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Numbers of our fires reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
196 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes"

THE
STANDARD
TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO,

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

CONSUMPTION
Positively Cured.

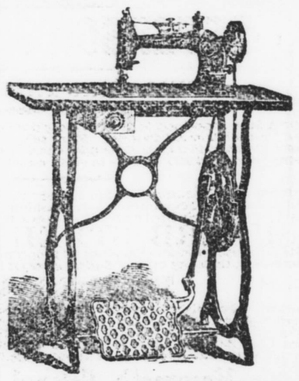
All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only preparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong is our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $1.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.
30 UNION SQUARE, N.Y.

MILLHEIM
MARBLE WORKS.
DEININGER & MUSSER
PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,
COUCHES,
HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge
Millheim, Pa.

Our omniac Catalogue for '78
—OF—
Everything for the Garden
Numbering 176 pages, with colored plate
SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO.,
SEEDSMEN, MARKET GARDENERS AND FLORISTS.
35 Cortlandt St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR
For $1.00 we will send *free by mail* either of the below named collections, *all distinct varieties:*
8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Calladiums (Fancy), or 8 Carnations (Double),
12 Cattleyas (Gemmms, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other showy leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Diantons (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Selaginellas,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, double, 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 scarcer Greenhouse Plants,
18 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*
3 collections for $3.00 or $2.50 for $5; 12 for $5; 14 for $7; 18 for $10; the full collection of 551 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to one book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
AT
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER & CO.
satisfaction guaranteed

D. H. GETZ,
Attorney-at-law
Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank
Can be consulted in English or German.
No. 2-1y.

PAINT
GLOBE
White Lead and Mixed Paint Co.
CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, ground in colors and ready for use. are one third cheaper and will last three times as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'
STANDARD
STORE,
235
MARKET ST., near THIRD
Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER
ANNOUNCEMENT.

We have now complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely true.

A full Assortment the following articles always on hand: Ladies', Misses and Children's Hats — *trimmed or untrimmed*
Hats & Bonnets
Flowers, Feathers
Silks & Velvets
Ribbons &
Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets &
Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces, Trimmings,
Real & Imitation
Hair Goods,
Hamburg Edgings
& Insertings
Ladies' & Misses'
Furs,
Jewelry &
Perfumeries,
Motto & Picture
Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton per spool	5 cts
Willington M. Cotton, per spool	3 cts.
Pins, per paper	2 cts.
Needles, per paper	3 cts.

Gents' Paper Collars
10 cents per Box,
and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place.

HARRIS'
STANDARD
STORE,
235,
Market St.
LEWISBURG, PA.

$7.50 SAVED!
Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine.

It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.
It has the *straight, self-setting needle, our improved shuttle,* with a *perfect tension,* which does not change as the bobbin becomes exhausted.
All the wearing parts are adjustable, and it combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

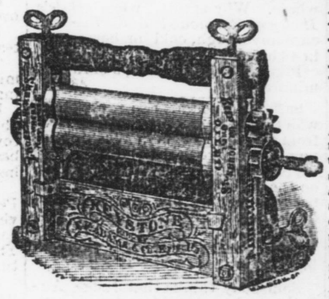
VICTOR SEWING MACHINE CO.,
Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT
FURNITURE STORE,
LEWISBURG, PENNA.
J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished
Than any other wringer now made.
THE ROLLS
Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,
J. P. S WEIDENSAUL
Proprietor,
OLD AND POPULAR STAN
Corner Market and Front Streets
LEWISBURG PA
First Class Hotel in all Respects
CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET.
Lewisburg, Pa.

FURNITURE
J. H. HAZELL,
Spring Mills, Pa.,
is at all times prepared to make furniture to order. He lays by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand
UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY
OR
FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. COULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Coulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS.
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS,
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS
Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:
"The **SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, as the boards being made three-ply, putting them so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**
This medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.
New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.
We are prepared to appoint a few new Agents.
Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to
B. SHONINGER ORGAN CO.
7 to 12 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim,

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.
Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address,
GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York
9-1y

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
GEORGE HOPPES,
Proprietor.
SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.
BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELIN General Agents
133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York
39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New and the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense."—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 38-1y

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE
STOVEPIPE & TRIMMINGS
SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPE FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.
SPOUTING A SPECIALITY
Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim.